



BESCHLUSSVORLAGE

FB 13

Tagesordnungspunkt: 5

**Abfallwirtschaft;
Anlage einer Kurzumtriebsplantage auf der Deponie Unterriesbach**

Anlage(n):

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
23.03.2015**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Andrea
Hermansdorfer

Zi.Nr.: 121

Tel. 08122/58 1299
andrea.hermansdorfer
@lra-ed.de

Erding, 09.03.2015
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Maßnahme ca. 205.000 €
Ingenieurbüro Hofmann ca. 15.000 €

Beschlussvorschlag:

Dem Bau einer Kurzumtriebsplantage auf der Deponie Unterriesbach wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro B. Hofmann die Planung und Ausschreibung zu erstellen. Die Vergabe erfolgt gem. § 43 Abs. 2 Nr. 10 Geschäftsordnung.

Der Ausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Vorlagebericht:

Die ehemalige Deponie Unterriesbach wurde in den 80er Jahren betrieben, 1988 stillgelegt und rekultiviert.

Es handelt sich hierbei um eine Hausmülldeponie, welche nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben kontinuierlich überwacht, untersucht und bei Bedarf saniert werden muss.



LANDKREIS
ERDING

Durch das eingesetzte Personal, Reparaturen und die Entsorgung des ständig anfallenden Deponiegases und Deponiesickerwassers laufen jährlich beachtliche Beträge auf.

Deshalb hat sich der Landkreis Erding entschieden zusammen mit der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg ein Pilotprojekt zur Planung einer Kurzumtriebsanlage durchführen.

Mittlerweile ist das Projekt soweit fortgeschritten, so dass sich folgende Maßnahmen für Anlage dieser Kurzumtriebsanlage abgezeichnet haben:

- Aufbringung einer zusätzlichen Bodenschicht und eine damit verbundene Erhöhung der Gasbrunnen
- Erneuerung der Gasbrunnenabdeckung
- Verlegung der Straße um eine größere Fläche zu schaffen
- Pflanzung von Salweide, Haselnuss, Sandbirke und Bergahorn plus krautige Untersaaten
Baumartenauswahl unter naturschutzfachlicher Sicht unter Berücksichtigung von:
 - Durchwurzelungstiefe
 - Vielfalt
 - Eignung der Baumarten
- Schutzmaßnahmen gegen Verbiss- und Fegeschäden

Die Ziele dieser Maßnahme:

- Umweltfreundliche Erzeugung nachwachsender Rohstoffe
- Steigerung des ökologischen Werts des Geländes
- Einsparung von Sickerwasserentsorgungskosten und Wertschöpfung auf unproduktiven Flächen
- Schaffung einer Kompensationsfläche

Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme soll in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Hofmann, Pfarrkirchen durchgeführt werden.